

Nürnberg, Dienstag, den 19. Juli 1932

Verantwortlich: ...

# Der Schuhmacher

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher, Sitz Nürnberg  
Zugleich Publikationsorgan der Zentralkranken- und Sterbekasse der Schuhmacher, Sitz Hamburg 6

## Arbeiternot ist Bauerntod

Der Ausgleich zwischen Stadt und Land

Die Arbeit beginnt das neue freigeberliche Agrarprogramm des Reiches, und des Reiches sein Agrarprogramm mit der Forderung eines gerechten Ausgleichs zwischen Stadt und Land. Dieser kann aber nur gelingen, wenn sich die Landwirtschaft dem Angebot an Absatz ihrer Produkte und damit ihr wirtschaftliches Schicksal von der Kaufkraft der städtischen Industriebevölkerung abhängig ist.

Die Arbeit in dieser Arbeit — stehen und fallen mit der Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftsverhältnisse. Für den Bauerntod steht die Arbeiterschaft auf. Die Arbeiterschaft hat die Aufgabe, die Produktion zu steigern und die Preise zu senken. Die Arbeiterschaft hat die Aufgabe, die Produktion zu steigern und die Preise zu senken.

## Fronten formieren!

Wir greifen an!  
Am 31. Juli muß die politische Verblödung des Spießertums, die politische Blindheit mattsgesetzt werden!  
Wählt sozialdemokratisch!

Die Arbeiterschaft hat die Aufgabe, die Produktion zu steigern und die Preise zu senken. Die Arbeiterschaft hat die Aufgabe, die Produktion zu steigern und die Preise zu senken.

## Wir stehen im schwersten Reichstagswahlkampf

Die erste Notverordnung des Reiches von Papen könnte die Einseitigkeiten zeigen, welche einen gewaltigen Rückgang der Produktion herbeiführen werden.

Wir stehen im schwersten Reichstagswahlkampf. Die Arbeiterschaft hat die Aufgabe, die Produktion zu steigern und die Preise zu senken.

## Das Ergebnis von Lausanne

Am 8. Juli 1932 in auf der Lausanner Konferenz, eine Einmütigkeit erzielt worden. Das Reparationsproblem ist endlich gelöst worden.

## Macht Deutschland frei vom Hakenkreuz!

Je härter die nationalsozialistische Brut antwortet, desto freier werden die Kapitalismagnaten, die Löhne und Gehälter, desto mehr kamen auch der Mittelstand und die Bauernschaft in Not. Der Wahlausgang am 31. Juli entscheidet, ob dem Einhalt geboten werden soll! Wählt sozialdemokratisch!

Auftrag von Papen mit ganz anderen Erwartungen nach Gen...

Brüning hatte die volle Entscheidung aller Reparationen...

Zu den mit den Reparationen. Die Arbeitsverhältnisse sind...

In voller Übereinstimmung mit der gesamten Arbeiter-Inter...

Zu den mit den Reparationen. Die Arbeitsverhältnisse sind...

von Papens Reklame für die Sozialdemokratie

Da die sieben obigen und drei großbürgerlichen Herren, die...

Die Nachkriegsregierungen haben geglaubt, durch einen...

Wir können nur wünschen, daß die Regierung von Papen...

Jawohl, die Sozialdemokratie hat den Staat zu einer...

Das ist ein Großgrundbesitzer die „Wohlfahrtsanstalt“...

Das ist ein Industrieller der sich über die „Schwächung...

Das ist ein „Sozialist“ (denn die Nazis sind es, auf die...

Auch Brüning war nicht unser Mann. Wir bekämpfen...

Brüning mußte gehen, weil er den Staat nicht bis zum...

Jetzt die einleitend stützten Züge aus dem Kasten der...

Am 31. Juli jede Stimme der Sozialdemokratie!

Wahlauf Ruf des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes

Arbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands!

Gefügt auf beispiellosen Eifer haben die Führer der deutschen...

Trotzdem liegt es eine deutsche Partei, die erst entfallen...

Unter denen, die diesen Vorgehensweisen führen oder abge...

Die letzte Regierung gilt als die Wegbereiter des Dritten...

Das Dritte Reich jedoch übertrumpft den alten Christenstaat...

Arbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands, macht diesem...

Aktivität! Jeder Einzelne sei ein Kämpfer! Disziplin!

Vorstand des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes.

Die neuen Sätze der Arbeitslosenunterstützung

Nach der Neuordnung müssen alle laufenden Unterhaltungs...

Empörung der Kriegsopter

Die Neuordnung der neuen Kriegsopter hat unter den...

Ran an den Feind!

Durch Parlaments-Sabotage durch Korruption und Einflüchterung des Wehr- und...

Mit Hilfe einer eigens aufgezogenen Parteifolateska wollen die Nazis...

Entrüftung ist aufgeflammt im Land bei jedem, der...

Wer frei fühlt, erkennt keinen Gögen an!

Er verläuft auf das Recht der Selbstbestimmung des Volkes.

Der 31. Juli ist der Tag des Gerichts über nationalsozialistische Anmaßung!

Wählt die Partei der Freiheit! Gebt eure Stimme der Sozialdemokratie!

Zuletzt ist, daß den sogenannten Leichtbeschädigten...

Zuletzt ist ferner, daß durch die Neuordnung der...

Das erwähnte Mittel zielt die Regierungserklärung der...

Das werden die Kriegsopter sich über nicht einmal lösen...

Fragen, die die Salzsteuer-Armee entlarven

Die Nazis leben von der Verschwendung des Volkes. Sie sind...

Was ist es, das sich zu dieser Partei, die angeblich sozial...

Warum heißt der „Volks-Beobachter“ am 22. August 1931...

Warum rufen die Nationalsozialisten das Volk nicht auf...

Warum werden diese Arbeiterpartei von Antifaschisten (Hilf...

Warum werden diese Arbeiterpartei von Antifaschisten (Hilf...

# Freiheit!

## Volk, hab' acht! Freiheit verloren, alles verloren!

„Die Freiheit ist wie Luft und Sonne. Man muß sie verlieren, um zu wissen, was sie bedeutet.“  
Matteotti.

Am 31. Juli wird die Entscheidungsschlacht geschlagen. Freiheit, Demokratie, Republik und Sozialpolitik stehen auf dem Spiel. Der Sturz Brünnings hat den Entscheidungskampf eingeleitet. Die Verschwörung gegen die Volksherrschaft ist im Gange. Hitler will nach dem erhofften „lawinenartigen“ Wahlsieg die faschistische Diktatur errichten.

**Volk, hab' acht!** Sollen die Reichstagswahlen die letzte freie Willensbekundung des deutschen Volkes gewesen sein? Soll die Staatsmacht nicht mehr vom Volke, sondern wieder von oben, von den Baronen, den Hohenzollern und ihrem Pfahlskater Adolf Hitler ausgehen? Laßt euch nicht Sand in die Augen streuen! Die Hitler-Demagogen erklären, nur Demokratie und Parlamentarismus seien an der Verelendung der Massen schuld, das „System“ müsse fallen, und alles werde sich herrlich wenden. Das ist fauler Zauber!

**Die Nazis verschweigen,** daß die Wirtschaftskrise eine Weltkrise ist, die in den Diktaturstaaten

Italien, Polen und Jugoslawien ebenso stark wie in den demokratischen Staaten wütet, in Amerika mit der gleichen verheerenden Wucht wie in Deutschland.

**Die Nazis verschweigen,** daß das „System“ 1918 kein blühendes, sondern ein blutendes Reich vorgefunden hat, einen furchtbaren Trümmerhaufen, aber dennoch mit der Staatseinheit die Lebensgrundlagen des deutschen Volkes rettete.

**Arbeit und Brot!** Die Nazis reden dem Volke ein, Bürgerrechte, Demokratie und Parlamentarismus seien wertlos, man könne nur von Arbeit und Brot leben, das Dritte Reich werde beides schaffen.

Arbeit und Brot — für Volksrechte? Fallt nicht auf diesen Volksbetrug herein! Sagt denen, die diesen frechen Betrug begehen, daß Arbeit und Brot soziale Wirtschafts- und Steuerpolitik sowie Sozialpolitik bedeuten. Sagt ihnen, daß Fürst Bismarck, als er, der Not gehorchend, die Sozialpolitik einleitete, festgestellt hat, daß es ohne Sozialdemokratie keine Sozialpolitik geben würde. Das war so im Kaiserstaat, und das ist auch heute so.

**Arbeitslosenversicherung, Achtstundentag, Schlichtungswesen, Betriebsrätegesetz, Mitbestimmungsrecht der Arbeiterorganisationen, alles das haben die Werktätigen der Sozialdemokratie und dem neuen Staate zu verdanken!**

Wohin die Reise geht, wenn das Volk den Sieg der faschistischen Diktatur nicht verhindert, das zeigt die Lebensordnung der Regierung der Nazibarone mit ihrem gewaltigen Sozialabbau. Nur mit und in der demokratischen Republik können die Arbeiterorganisationen die Grundlagen der Sozialpolitik erhalten und beim Wiederaufleben der Wirtschaft ihren weiteren Ausbau erzwingen!

**Blickt über den Tag hinaus, blickt in die Zukunft!**

Die ungeheuerlichen Ausmaße der Wirtschaftskrise haben in erschreckendstem Maße das Versagen des Kapitalismus offenbart. Die schweren Leiden der kapitalistischen Produktionsanarchie, die verheerenden Krisen und die Weltarbeitslosigkeit schreien nach einer Umwälzung des Wirtschaftssystems. Nur der Sozialismus kann Rettung bringen! In dieser Erkenntnis hüllt sich sogar die faschistische Reaktion in einen national-„sozialistischen“ Mantel, aber ihr Mantel ist fadenförmig und molkenzertrennen.

Es rede nicht von Sozialismus, wer die Demokratie erwürgen will! Sozialismus ist freie Selbstbestimmung der Schaffenden im Produktionsprozeß, Gemeinwirtschaft im Volksstaat!

**Hitler will das Arbeitszuchthaus und die Staatsklaverei!**

Ihr wollt kein Sklavenvolk sein? Wohlan, dann gebt eure Freiheit nicht preis. Das Volk, das seine Freiheit aufgibt, ist ein Sklavenvolk! Wer mehr als ein Lasttier sein will, der braucht die Freiheit wie die Luft und die Sonne! Hört auf Matteotti, den kühnen italienischen Sozialisten, den Mussolinis Schergen meuchlings ermordeten. Verteidigt eure Freiheit gegen jeden, der Gewalt und Unrecht predigt!

**Ein freies Volk auf freiem Grund!**

Was für Goethe eine Vision der neuen Gesellschaft war, das ist Ideal und Ziel der deutschen Sozialdemokratie. Vorwärts, diesem Ziele entgegen! Es geht um Höchstes! Es geht um die Freiheit, die Volksrechte, die Volksouveränität!

**Nieder mit allen, die Diktaturgelüste hegen! Nieder mit allen, die den Staat aus einer „Wohlfahrtsanstalt“ für die Armen in eine Wohlfahrtsanstalt für die Reichen verwandeln wollen!**

Hammer oder Amboss — so steht die Frage.  
**Seld Hammer! Schlagt zu!**

Der 31. Juli entscheidet! Schlagt zu mit dem sozialdemokratischen Stimmzettel. Millionen- und wieder millionenfach! Nieder mit Kapitalismus und Diktatur!

# Es lebe die Freiheit!

Tragisches Ende des Schuhindustriellen Thomas Bata

Aus Prag, 12. Juli, wird gemeldet: Der bekannte Schuhindustrielle und Millionär Thomas Bata ist heute früh an einer Angina pectoris nach der Schweißkammer verstorben...

Thomas Bata, dessen Leben auf so tragische Weise ein Ende fand, gehört zu den Persönlichkeiten, die durch besondere Umstände besond. im sozialpolitischen Leben emporschnitten sind...

Nach Bata blieb auf der Tauer von den Auswanderern der Welt nicht unberührt. Die Zahl der in den letzten Monaten entlassenen Arbeitssäfte zählt nach Tausenden...

Der Lohnkonflikt beigelegt

Durch Schlichtungsverhandlungen vor dem Reichsarbeitsministerium

Die Tarifabstimmung des zweiten Zulohvertrages durch die Unternehmer des Schuhzweigs...

Die Tarifabstimmung, die in der Arbeitsschlichtung vorangetrieben wurde durch den Vorstoß der Unternehmer...

Es war vorauszufragen, daß diese gespannte Situation auch in dem Arbeitsmittlungsverfahren vor dem Arbeitsministerium...

Die Schlichtungsverhandlungen, die am 16. Juli im Reichsarbeitsministerium stattfanden...

Man muß festhalten, daß in der Schlichtung die Interessen der Schuharbeiter nicht unberücksichtigt blieben...

Der Industriezweig ist jedoch und deshalb die Betriebe, die Schlichter der Arbeitsschlichtung mehr zu bedauern...

Die erste Auseinandersetzung in betreff der Ferien wurde eine auf die Beschäftigung der Arbeiter bezogene...

Die Arbeiter haben nun den Hungerlöhnen Auseinanderlegung nicht mehr ertragen...

Die Arbeiter haben nun den Hungerlöhnen Auseinanderlegung nicht mehr ertragen...

Die Arbeiter haben nun den Hungerlöhnen Auseinanderlegung nicht mehr ertragen...

Die Arbeiter haben nun den Hungerlöhnen Auseinanderlegung nicht mehr ertragen...

Die Arbeiter haben nun den Hungerlöhnen Auseinanderlegung nicht mehr ertragen...

Die Arbeiter haben nun den Hungerlöhnen Auseinanderlegung nicht mehr ertragen...

Die Arbeiter haben nun den Hungerlöhnen Auseinanderlegung nicht mehr ertragen...

Die Arbeiter haben nun den Hungerlöhnen Auseinanderlegung nicht mehr ertragen...

Die Arbeiter haben nun den Hungerlöhnen Auseinanderlegung nicht mehr ertragen...

Die Arbeiter haben nun den Hungerlöhnen Auseinanderlegung nicht mehr ertragen...

Die Arbeiter haben nun den Hungerlöhnen Auseinanderlegung nicht mehr ertragen...

Die Arbeiter haben nun den Hungerlöhnen Auseinanderlegung nicht mehr ertragen...

Die Arbeiter haben nun den Hungerlöhnen Auseinanderlegung nicht mehr ertragen...

Die „Volksregierung“ nach Hitlers Herzen!

Es sitzen in der von Hitler tolerierten (geduldeten) Reichsregierung:

- 4 (vier) Freiherrn
1 (ein) Graf
2 (zwei) „gewöhnliche“ Adelige
3 (drei) Vertreter des Großbürgertums
0 (null) Angestellte, Bauern, Arbeiter, Beamte, Handwerker, Geschäftsleute

Die Lehre daraus:

Je mehr Nazis in den Parlamenten (siehe die „Erfolge“ der Preußenwahl) Um so mehr verschwindet der Einfluß des Volkes in der Regierung!

Du hast es mit deinem Stimmzettel in der Hand, diesem politischen Kurs eine andere Wendung zu geben!

Wähle sozialistisch!

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Einmal aus. Bata ludte einen Ausweg in der Gründung von Arbeiter aus, die in diesen Betrieben hat ihn ein physischer und tragischer Tod ereilt...

Streiks in der Schuhindustrie

Das Streiken der schlesischen Schuhindustriellen, die vom 21. Juli an...

Die Firma Moterlich hatte zunächst einen Lohnabbau von 21 Prozent...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Der Lohnabwehrkampf in der schles. Schuhindustrie

Der Reichsarbeitsrat für die Schuhindustrie muß geschlagen werden...

Das ist seit einigen Jahren der Schlußpunkt der schlesischen Lohn...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Bekanntmachungen des Zentralvorstandes

Vom 17. bis 23. Juli ist der 30. Beitrag fällig...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Anzeigen

Gute Verdienstmöglichkeit!

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...

Die Arbeiter der Firma Moterlich in Rumburg am 15. Juli...